

Stadtgebiet Friedberg



AFFING

Einwohnermeldeamt ist am Samstag geöffnet

Das Einwohnermeldeamt und die Kasse der Gemeinde Affing sind am Samstag, 4. Juli, von 8 bis 12 Uhr für den Parteiverkehr geöffnet.

DASING

Verwaltungsgemeinschaft ist am Freitag geschlossen

Am Freitag, 3. Juli, sind die Räume der Verwaltungsgemeinschaft Dasing, Kirchstraße 7 wegen des Betriebsausflugs geschlossen.

FRIEDBERG

Gartenfest beim Kleingärtnerverein

Der Friedberger Kleingärtnerverein lädt am Samstag, 4. Juli, ab 14.30 Uhr zu einem Gartenfest in die Anlage des Vereins, südlich der Röntgenstraße am Bahndamm ein. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Bier vom Fass, alkoholfreien Getränken, Fleisch und Würstl vom Grill gesorgt. Hausmusik und ein Kinderprogramm runden den Nachmittag ab.

FRIEDBERG

Kirchenführung in Herrgottsruh

Die Friedberger Touristinfo bietet am Sonntag, 5. Juli, eine Führung in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh an. Wolfgang Heisele stellt das barocke Kleinod mit seinen kunsthistorischen Besonderheiten vor. Die Teilnehmer treffen sich um 15 Uhr an der Kirche. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich und kostenlos. Nähere Infos unter Telefon 0821/6002-451 oder www.friedberg.de/tourismus

FRIEDBERG

Gottesdienst mit Texten der Umwelt-Enzyklika

Ein Paukenschlag, um die Welt aufzurütteln. So wird die neue Umwelt-Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus beschrieben. In der Reihe „Samstags in St. Jakob“ findet am kommenden Samstag, 4. Juli, in der Friedberger Stadtpfarrkirche eine Andacht mit Texten aus diesem neuen päpstlichen Lehrschreiben statt. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr. Begleitet von Musik soll das Anliegen um die Bewahrung der Schöpfung im Gebet vor Gott gebracht werden.

FRIEDBERG

Sommertour des Alpenvereins

Am Samstag, 11. Juli, findet die erste Sommertour des Alpenvereins Friedberg statt. Ziel sind die Kalkkögel. Vom Ausgangsort Axamer Lizum wird in zwei Gruppen gegangen. Gruppe 1 hat das Ziel Marchenspitze mit einer Gehzeit von circa sieben Stunden. Gruppe 2 wandert auf die Nockspitze in circa fünf Stunden. Diese Tour ist auch für Familien mit Kinder ab acht Jahren geeignet. Nähere Auskünfte und Anmeldung am Dienstag, 7. Juli, um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle, Herrgottsruhstraße 1 in Friedberg.

FRIEDBERG-DERCHING

Heute Monatstreff der Sudetendeutschen

Die Ortsgruppe Derching der Sudetendeutschen Landsmannschaft lädt alle Mitglieder und Interessenten ein zum Monatstreff am heutigen Donnerstag, 2. Juli, um 15 Uhr in der Gaststätte Waldesruh in Derching. Geboten wird ein unterhaltsames Programm unter anderem mit einem Videofilm über das Riesengebirge und die Elbe vom Ursprung bis zur Mündung in die Nordsee.



Preisstifter Heinz Arnold (links) und Landrat Klaus Metzger (rechts) gratulierten den beiden Umweltpreisträgern des Landkreises Aichach-Friedberg, Monika Fottner und Thomas Rebitzer. Arnold will den Preis auch in den kommenden sechs Jahren stiften.

Foto: Brigitte Glas

Jeder kann etwas bewirken für das Klima

Verleihung Im Landkreis gehen Wald-Expertin und Umweltschutz-Lehrer mit gutem Beispiel voran. Professor ermuntert zum Handeln

VON BRIGITTE GLAS

Die Umweltpreisträger

Monika Fottner

Sie leitet den Forstbetrieb auf Gut Mergenthau bei Kissing und bewirtschaftet den Wald im Einklang mit den heimischen Tier- und Pflanzenarten. Ihr Betrieb leistet überdurchschnittlich viel für den Naturschutz, indem er zum Beispiel Totholz anreichert. Zersetztes Totholz liefert dem Boden Mineral- und Nährstoffe, die folgen-den Baumgenerationen zugutekommen. Monika Fottner setzt sich ebenfalls für Kleinbiotope und Altbäume ein. Aufgrund der besonders breiten Baumartenzusammensetzung stellen die Wälder von Gut Mergenthau eine regionale Besonderheit dar, die den Waldnaturschutz auf ganzer Fläche in den Mittelpunkt stellt.

Möglichkeiten: Jetzt handeln und den Klimawandel gestalten oder abwarten, bis sie zum Handeln gezwungen wird.“ Der Professor, der in den Bereichen Ökonomie und erneuerbare Energien mit Schwerpunkt nachwachsende Rohstoffe

Thomas Rebitzer

Er setzt sich seit vielen Jahren für den Klimaschutz ein und begeistert andere dafür. Als Lehrer an der FOS/BOS in Friedberg hat er zusammen mit Schülern eine Photovoltaik-Anlage für die Schule gebaut. Seit 2008 wurde diese jährlich als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet. Rebitzer ist Gründungsmitglied des Klimaschutzvereins Merching und Initiator und ehrenamtlicher Geschäftsführer der Solarprojekt Merching GbR. Daneben ist er Vorstandsmitglied der Energiegenossenschaft Lechrain, deren Ziel die Errichtung einer großen Bürgerwindkraftanlage ist. Rebitzer bewohnt ein Passivhaus, das besichtigt werden kann. Es ist eine Station des Energielehrpfades im Landkreis. (glb)

lehrt, stammt aus Mering und lebt heute in Schmiechen. Zerle fand es „unangebracht“, am Klimawandel zu zweifeln. „Wir können noch Jahrzehnte warten, bis die Wissenschaft alles zu 100 Prozent belegt hat“, sagte er. Zu 95 Prozent sei al-

les heute schon bewiesen. Der CO₂-Ausstoß pro Kopf in Deutschland liege bei 9,2 Tonnen pro Kopf und Jahr. Damit liege Deutschland zwar im Mittelfeld, erlaubt seien aber nur 2 Tonnen. China den Schwarzen Peter zuzuschreiben, sei nicht fair, da dort die Güter für unseren Wohlstand produziert würden. „Mit den 2 Tonnen fallen wir nicht in die Steinzeit zurück“, sagte der Professor voraus. Mit der Umstellung auf erneuerbare Energien sei das Ziel ohne Weiteres erreichbar: „Wir haben die Technik. Wir müssten sie nur einsetzen!“ Seien Solaranlagen und Windräder erst einmal gebaut, entfielen sämtliche Brennstoffkosten.

Professor Zerle sah das „Dilemma der Machtlosigkeit“. Viele glauben, sie könnten nichts bewirken, wenn die anderen nicht mitmachen. Jeder könne im Kleinen etwas bewirken und Zeichen setzen. Das System des stetigen Wirtschaftswachstums sei überholt: „In einer begrenzten Welt ist kein Wachstum grenzenlos.“

Die Feier zur Preisverleihung hatte die Stadtparkasse Augsburg in der Mensa des Gymnasiums Friedberg ausgerichtet.

Verkehr wird ab August umgeleitet

B300 Auf der Ersatzstrecke am Gallenbacher Berg gilt dann Tempo 60

Aichach/Dasing Noch knapp einen Monat „Schonfrist“ haben die Autofahrer auf der B300 zwischen Dasing und Aichach-West (Tränkmühle) noch. Der Verkehr am Gallenbacher Berg soll erst mit dem Beginn der Sommerferien ab August umgeleitet werden. Das erklärte Stephan Garbsch vom Staatlichen Bauamt Augsburg auf Anfrage.

Ein Vergabestreit um die beiden Brücken, die nahe Aichach neu gebaut werden, hatte den Zeitplan durcheinandergebracht. Mittlerweile wurde eine Firma für diese Bauwerke beauftragt. Das Unternehmen will laut Garbsch Mitte August damit beginnen, die alten Brücken abzureißen. Die neuen Brücken sollen dann ab September entstehen.

So werden die Fahrzeuge ab Au-

gust von der Bundesstraße auf die erweiterte Gemeindeverbindungsstraße zwischen dem Aichacher Stadtteil Gallenbach und Aichach-West umgelegt. Dass in den Ferien weniger Verkehr ist, kommt dem Staatlichen Bauamt zwar ganz gelegen, aber auch nach den Ferien muss sich die Umleitung bewähren. Stephan Garbsch hat daran keinen Zweifel: Es handle sich um eine großzügige Straße ohne enge Kurven. In jede Richtung führt eine Spur. Nach Garbsch' Angaben soll auf der Umleitungsstrecke Tempo 60 gelten. Mit Staus rechnet er zwar nicht, aber mit einer gewissen Entschleunigung des Verkehrs. So müssten die Autofahrer dort eben auch mal eine Weile hinter einem langsameren Lastwagen „herzuckeln“. (ull)



Firmung in Affing mit 67 Jugendlichen

In der Pfarreiengemeinschaft sind 67 Jugendliche aus Affing, Anwalting, Aulzhausen, Gebenhofen, Haunsbies und Mühlhausen von Domkapitular Wolfgang Hacker gefirmt worden. Er rief ihnen in seiner Predigt zu: „Ihr seid etwas Besonderes, jeder von Euch ist einmalig in dieser Welt und Ihr seid für Gott ein Schatz, an den er sein Herz hängt.“ Eine Form als Christ zu leben, so führte der Domkapitular weiter aus, habe sich in den Tagen nach dem Tornado gezeigt, als so viele Menschen bei den Aufräumarbeiten den Menschen in Gebenhofen und Affing halfen.

Foto: Pfarreiengemeinschaft

Polizeireport

MERING

Radler von Auto erfasst und verletzt

Leichte Verletzungen erlitt ein Radler, der am Montagabend in Mering von einem Pkw erfasst wurde. Wie die Polizei mitteilte, hatte eine Autofahrerin, die auf der Pestalozzistraße in südlicher Richtung unterwegs war, an der Kreuzung mit der Schulstraße die Vorfahrt des von rechts kommenden Fahrradfahrers missachtet. Der Radler wurde auf die Motorhaube geschleudert und fiel von dort auf die Straße. Er wurde vom Rettungsdienst ins Friedberger Krankenhaus gebracht. Nach Angaben der Polizei entstand ein Schaden in Höhe von etwa 4000 Euro.

FRIEDBERG

Auto bekommt Delle ab bei der Disco

Ein rosafarbener Fiat wurde Sonntagnacht zwischen Mitternacht und 4 Uhr auf dem Parkplatz vor der Friedberger Disco am See angefahren. Die Polizei geht von einem Schaden von etwa 100 Euro durch die Delle aus. Hinweise an die Polizeiinspektion Friedberg, Telefon 0821/323-1710.

MERING

Bagger beschädigt Stahlmattenzaun

Ein Bagger ist im Laufe des Dienstags gegen den Haltepfosten eines Stahlmattenzauns am Meringer Paarangerweg geraten. Dadurch wurde ein Feld des Zauns verbogen, wobei ein Schaden von etwa 1300 Euro entstand. Die Polizei ermittelte später den Verursacher, indem sie entsprechende Spuren sicherte. Der Fahrer war nach Polizeiangaben am Anwesen gegenüber mit Auffüllarbeiten beschäftigt gewesen.

FRIEDBERG

Mit Aufputzmittel am Steuer

Unter Drogeneinwirkung ist ein 23-jähriger Autofahrer am Montagabend in Friedberg unterwegs gewesen. Er fiel in der Rothenbergstraße der Polizei auf, weil er seinen Pkw übertrieben beschleunigte. Bei der Kontrolle ergaben sich laut Polizeibericht Hinweise, dass der Fahrer Betäubungsmittel konsumiert hatte. Ein Vorstest reagierte positiv auf das Aufputzmittel Amphetamin. Daraufhin wurde eine Blutentnahme durchgeführt.

FRIEDBERG

Auffahrunfall auf der Röntgenstraße

Am Montag gegen 22.05 Uhr fuhr ein Pkw-Fahrer in der Friedberger Röntgenstraße auf einen Pkw auf, der an der Einmündung Chippenham Ring kurz anhalten musste. Dabei entstand nach Polizeiangaben ein Schaden in Höhe von etwa 2100 Euro.

Kurz gemeldet

FRIEDBERG

AWO-Seniorenclub fährt zum Starnberger See

Der AWO-Seniorenclub Friedberg unternimmt am Donnerstag, 16. Juli, einen Ausflug zum Starnberger See. Auf dem Programm steht eine Schifffahrt. Anmeldung und weitere Informationen bei Wally Walkmann unter der Telefonnummer 08208/424.

AICHACH-FRIEDBERG

Zulassungsstelle in Aichach am Freitag geschlossen

Wegen des Betriebsausflugs für Mitarbeiter des Landratsamtes bleibt die Zulassungsstelle in Aichach am Freitag, 3. Juli, geschlossen. Bürger werden darum gebeten, entweder in die Zulassungsstelle in Friedberg, die kommenden Freitag regulär von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet hat, oder auf einen anderen Tag auszuweichen.